



Johann Sebastian Bach: Sei Solo á Violino senza Basso accompagnato

aud 23.434

EAN: 4022143234346



www.pizzicato.lu (Guy Engels - 2018.08.18)
source: <https://www.pizzicato.lu/die-welt-auf-ei...>



Die Welt auf einem Instrument

‘Sei solo a violino’ – Bachs Titel seiner Solopartiten und -Sonaten könnte man, frei aus dem Italienischen übersetzt, durchaus als Drohung empfinden: « Du bist alleine mit deiner Geige ». Und zur Vervollständigung wäre hinzuzufügen: « Sieh zu, dass du zurecht kommst ». Nicht ohne Grund zählen BWV 1001 bis 1006 zu den größten Herausforderungen für jeden Geiger, weil Bach auf den schmalen vier Saiten ein ganzes Universum unterbringt. Natürlich lässt er dem jeweiligen Interpreten viel Freiheit im Umgang mit dem Material. Kann er diese aber auch nutzen? Ist nicht gerade diese Freiheit das größte Hemmnis?

Nicht für Christoph Schickedanz. Er kniet sich mit Leib und Seele in diese Musik oder – um es weniger poetisch auszudrücken – er packt den Stier bei den Hörnern.

Auf Faksimile-Bildern erkennt man den kräftigen Tintenstrich, mit dem Bach die Partiten und Sonaten komponiert hat. Diesen Strich überträgt Christoph Schickedanz auf seinen Bogen, ohne jedoch das technisch Filigrane zu übertünchen. Klang und Technik gelten jedoch nichts, wenn der musikalische Gedanke fehlt. Das ist bei dieser Aufnahme deutlich spürbar nicht der Fall. Christoph Schickedanz lässt die Musik tanzen, wo Bach eine Tanzform schreibt. Er lässt sie atmen, wo die Rhetorik dies verlangt. Er spielt poetisch und einfühlsam, wenn der Spannungsbogen dies erfordert. Obwohl uns natürlich bewusst ist, dass die Aufnahme nicht in einem Take entstanden ist, bleibt es dennoch zu bewundern, wie der Violinist während über zwei Stunden Spielzeit den Spannungsbogen hochhält.

Admirably breathed and rhetoric and overall vigorous performances of Bach's solo sonatas.



Die Welt auf einem Instrument

18/08/2018



Johann Sebastian Bach: Sei solo a violino senza basso accompagnato BWV 1004-1006; Christoph Schickedanz, Violine; 2 CDs Audite 23.434; Aufnahme 2014/2016, Veröffentlichung 07/2018 (129'02) - Rezension von Guy Engels



'Sei solo a violino' – Bachs Titel seiner Solopartiten und – Sonaten könnte man, frei aus dem Italienischen übersetzt, durchaus als Drohung empfinden: « Du bist alleine mit deiner Geige ». Und zur Vervollständigung wäre hinzuzufügen: « Sieh zu, dass du zurecht kommst ». Nicht ohne Grund zählen BWV 1001 bis 1006 zu den grössten Herausforderungen für jeden Geiger, weil Bach auf den schmalen vier Saiten ein ganzes Universum unterbringt. Natürlich lässt er dem jeweiligen Interpreten viel Freiheit im Umgang mit dem Material. Kann er diese aber auch nutzen? Ist nicht gerade diese Freiheit das größte Hemmnis?

Nicht für Christoph Schickedanz. Er kniet sich mit Leib und Seele in diese Musik oder – um es weniger poetisch auszudrücken – er packt den Stier bei den

Hörnern.

Auf Faksimile-Bildern erkennt man den kräftigen Tintenstrich, mit dem Bach die Partiten und Sonaten komponiert hat. Diesen Strich überträgt Christoph Schickedanz auf seinen Bogen, ohne jedoch das technisch Filigrane zu übertünchen. Klang und Technik gelten jedoch nichts, wenn der musikalische Gedanken fehlt. Das ist bei dieser Aufnahme deutlich spürbar nicht der Fall. Christoph Schickedanz lässt die Musik tanzen, wo Bach eine Tanzform schreibt. Er lässt sie atmen, wo die Rhetorik dies verlangt. Er spielt poetisch und einfühlsam, wenn der Spannungsbogen dies erfordert. Obwohl uns natürlich bewusst ist, dass die Aufnahme nicht in einem Take entstanden ist, bleibt es dennoch zu bewundern, wie der Violinist während über zwei Stunden Spielzeit den Spannungsbogen hochhält.

Admirably breathed and rhetoric and overall vigorous performances of Bach's solo sonatas.